

Präs: 02. Juli 2009 Nr.: 2701/J-BR/2009

ANFRAGE

der Bundesräte Schimböck, MSc
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend korrekte Datenlage zur Sicherheitskampagne des Linzer ÖVP-
Vizebürgermeisters Dr. Watzl

ÖVP-Bürgermeister Dr. Erich Watzl suggeriert derzeit mit einer beispiellosen Plakatkampagne, die auf keinerlei faktischem Zahlenmaterial basiert, der Bevölkerung in der Landeshauptstadt Linz und den zahlreich aufgrund des Kulturhauptstadtyahres gekommenen Tourismusgästen eine geradezu „ausufernde“ Kriminalität im Stadtgebiet. Die Kampagne gipfelt in der großflächigen Darstellung einer Heroinsspritzt auf einem Plakat mit der Fragestellung, „ob diese Spielzeug für ihre Kinder“ sei. Die Darstellung der tatsächlichen Kriminalitätsdichte in der Landeshauptstadt nach objektiven Kriterien bzw. der Anzeigen- und Aufklärungsstatistik im Bereich des Stadtpolizeikommandos Linz ist daher dringend geboten, um einem Imageschaden der Landeshauptstadt entgegenzuwirken. Dazu kommt, dass obige Kampagne auch den Eindruck erweckt, dass die MitarbeiterInnen des Stadtpolizeikommandos Linz, die sich trotz permanent reduziertem Personalstand mit großem persönlichem Einsatz für die Sicherheit in Linz einsetzen, ihren Aufgaben nicht gerecht werden.

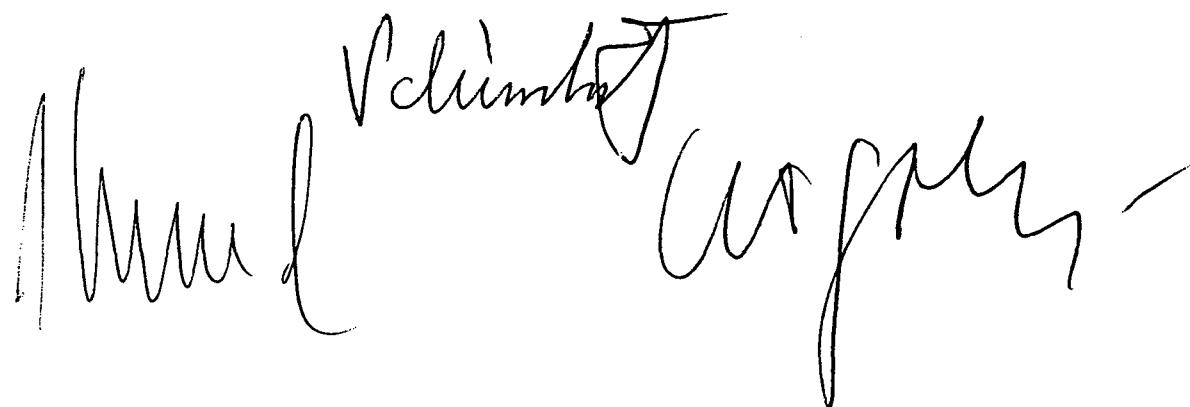
Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele MitarbeiterInnen standen 1998 im Stadtgebiet von Linz im Rahmen der Polizeidirektion Linz im Bereich der Sicherheitswache sowie ausschließlich für die Kriminalitätsbekämpfung (kriminalpolizeiliche Abteilung) zur Verfügung?

2. Wie viele MitarbeiterInnen standen 2008 im Stadtgebiet von Linz im Rahmen des Stadtpolizeikommandos Linz insgesamt sowie ausschließlich für die Kriminalitätsbekämpfung zur Verfügung?

3. Wie viele MitarbeiterInnen standen im ersten Halbjahr 2009 im Stadtgebiet von Linz im Rahmen des Stadtpolizeikommandos Linz insgesamt sowie ausschließlich für die Kriminalitätsbekämpfung zur Verfügung?
4. Wie viele Einbruchsdelikte und Diebstähle wurden 1998 im Stadtgebiet von Linz zur Anzeige gebracht und wie hoch war die Aufklärungsrate?
5. Wie viele Einbruchsdelikte und Diebstähle wurden 2008 im Stadtgebiet von Linz zur Anzeige gebracht und wie hoch war die Aufklärungsrate?
6. Wie viele Einbruchsdelikte und Diebstähle wurden im ersten Halbjahr 2009 im Stadtgebiet von Linz zur Anzeige gebracht und wie hoch war die Aufklärungsrate?
7. Wie viele Anzeigen wurden gem. § 28 Suchtgiftgesetz im Jahr 2007 im Stadtgebiet von Linz gemacht?
8. Wie viele Anzeigen wurden gem. § 28 Suchtgiftgesetz im Jahr 2008 im Stadtgebiet von Linz gemacht?



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Schimböck" followed by a date or identifier.